

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **37/38 (1901)**

Heft 22

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, Zürich 11.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 " "Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXXVII.

ZÜRICH, den 1. Juni 1901.

N^o 22.

Bauausschreibung.

Für die Erweiterung der Scheussbrücke zu Bözingen werden folgende Arbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Die Erweiterung der Widerlager.
2. Der Oberbau in Eisenkonstruktion, ca. 24 Tonnen.

Konstruktionspläne, Pflichtenheft und Vorausmaasse können bei unterzeichneter Amtsstelle eingesehen werden.

Schriftliche Angebote für einen oder beide Teile dieser Arbeit sind bis zum **22. Juni** nächsthin verschlossen und portofrei mit der Aufschrift «Bözingenbrücke» der Baudirektion des Kantons Bern einzureichen.
Biel, den 20. Mai 1901.Der Ingenieur des V. Bezirkes:
J. Anderfahren.

Simmikorrektur.

Bau-Ausschreibung.

Die Korrektur der Simmi bei Gams (Rheinthal), Teilstrecke vom Werdenberger Binnenkanal, zirka $2\frac{1}{2}$ km aufwärts, wird hiemit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Arbeiten bestehen in:

Erdarbeiten	zirka 100 000 m ³ .
Steinflästerung	" 5 000 m ² .
Kieslieferung	" 10 000 m ³ .

- 2 Brücken (Unterbau) und verschiedenen Rohrdurchlässen.

Pläne und Baubedingungen liegen auf dem Bureau des Präsidenten der Simmikommision, Hrn. Gemeindevorstand Schöb in Gams, auf, woselbst auch die schriftlichen Offerten verschlossen, mit der Ueberschrift «Simmikorrektur» bis **12. Juni h. a.** einzureichen sind.**Gams/Grabs**, den 28. Mai 1901.

Die Kommission der Simmikorrektur.

Sekundarschulhaus-Neubau Wald, Kt. Zürich.

Konkurrenz-Ausschreibung

über Fundamentausbau, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Malerarbeiten.

Bauvertrag nebst Plänen und Vorausmaass liegen beim Verwalter des Sekundarschulgutes, Herrn Notar Schmid in Wald, zur Einsicht auf, wo auch Angebotformulare bezogen werden können.

Uebernahmsofferten über vorliegende Arbeiten in globo sind verschlossen unter der Aufschrift «Angebot für den Sekundarschulhaus-Neubau Wald» Herrn F. Elmer-Honegger, Präsident der Sekundarschulpflege, bis spätestens Samstag den 15. Juni a. c. einzureichen.

Wald, den 28. Mai 1901.

Die Sekundarschulpflege.

Diplolithplattenfabrik A.-G. Dietikon-Zürich

empfeilt ihr vorzügliches Produkt als Belag von Fahrstrassen, Trottoirs und Höfe, Bahnhöfe, Perrons, Güterbahnhöfe, Lagerhallen und Fabriken jeder Art, sowie Korridorbelag für Kasernen, Schulen und sonstige Bauten. Diplolithplattenbelag ist fusswarm, staubfrei, wasserdicht, beinahe geräuschlos, fügenlos und von grösster Widerstandsfähigkeit.

Referenzen sowie jede wünschbare Auskunft und Preisangaben stehen bereitwilligst zur Verfügung.

In der Schweiz verlegt bis Ende 1900: 18 000 m².

Zur Fabrikation in der Schweiz einzig berechtigt.

Surveillant.

La Direction soussignée demande pour le 17 juin un bon surveillant de travaux de voirie et connaissant en particulier la construction de canalisation égout.

Durée de l'engagement 4 à 5 mois.

S'adresser à la Direction des Travaux Publics de La Chaux-de-Fonds.

Geometer gesucht.

Für topographische Aufnahmen zu Wasserkorrekturen, Verbauungen etc. wird ein junger Geometer gesucht.

Anmeldungen unter Beilage von Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche sind bis **10. Juni 1901** an Unterfertigten einzusenden, der auch gewünschte Auskunft erteilt.

Kantonsingenieur Obwalden.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Für die Neubaute der christkatholischen Kirche in Grenchen wird über folgende Arbeiten Konkurrenz eröffnet.

1. Spenglerarbeiten
2. Dachdeckerarbeiten
3. Schmied- und Schlosserarbeiten.

Pläne, Bedingungen und Vorausmaasse liegen beim Präsidenten der Baukommission, Hrn. Bezirkslehrer J. Eberwein in Grenchen, sowie bei dem Architekten Hrn. F. Huwyler-Boller in Zürich V zur Einsicht auf.

Offerten sind bis zum 17. Juni 1901 verschlossen dem Präsidenten der Baukommission einzusenden.

Grenchen und **Zürich** den 31. Mai 1901.F. Huwyler-Boller, Architekt
Zürich V.

Einzig echte Mettlacher Steinzeug-Bodenplatten, glasierte Wandplatten, Stalklinker und Röhren,

wetterbeständige Bauterracotta (matt und in Majolica), Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von Villeroy & Boch in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

in 7 verschiedenen Farben, glasiert und unglasiert, von Ph. Holzmann & Cie. in Frankfurt a. M.

sog. Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt von A. Brach in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle
Ladenständer. — Decor. Bauguss von C. Flink, Mannheim.Vertreter: **Eugen Jeuch** in **Basel.**

Naturmuster und Preiscurant zu Diensten.